

Wildstaudenbeete



Das Buffet für Wildbiene und Co.

Ob Frühling, Sommer oder Herbst – im Wildstaudenbeet blüht immer etwas! Neben der ungeahnten Farbenpracht lassen sich allerlei emsige Wildbienen, Hummeln und schöne Schmetterlinge beobachten, die sich am reichhaltigen Nektar verköstigen.

Naturwert

Einheimische Wildstauden bieten allerlei Insekten wie Schmetterlingen, Bienen und Schwebfliegen Nahrung und Lebensraum. Insbesondere die anspruchsvollen und oft spezialisierten Wildbienen finden hier die dringend benötigten Pollen, um ihren Nachwuchs zu füttern. Dies lockt wiederum zahlreiche Vögel auf Futtersuche an.

Was zu beachten ist

Exposition: Viele wertvolle Wildstauden bevorzugen warme, sonnige und eher trockene Standorte. Erkundigen Sie sich beim Kauf über die Standortpräferenzen der verschiedenen Arten. Optimal ist eine ost- bis südexponierte Böschung. Magere, sandige Böden erleichtern dabei das Jäten.

Grösse: ab 1 m² und beliebig vergrösserbar.

Wildstauden können in Beeten oder Rabatten gepflanzt werden oder als Saum entlang von Gemüsebeeten oder Wegen den Garten bereichern. Auch ideal in Töpfen und Kisten auf Balkon oder Dachterrasse realisierbar.

Realisierung



Mittlere Realisierung: Besuchen Sie eine Wildstaudengärtnerei in der Region und lassen Sie sich vom Fachpersonal beraten. Mit etwas Grün am Daumen entsteht durch eigene Hand eine farbenfrohe Oase. Achten Sie dabei auf die Verwendung einheimischer Arten.

Kosten

Kosten: ab ca. CHF 50 pro m² – wobei der Preis mit zusätzlichem mineralhaltigem und magererem Substrat steigt.

Unterhalt und Lebensdauer

Mässiger Pflegeaufwand: Da Wildstaudenbeete zur Überwinterung genutzt werden, sollten abgestorbene Blütenstände und unerwünschte Pflanzen erst im Frühjahr geschnitten bzw. gejätet werden.

Lebensdauer: Stauden sind zwei- oder sogar mehrjährig!